

Spielanleitung für die Bansuri Indische Skala

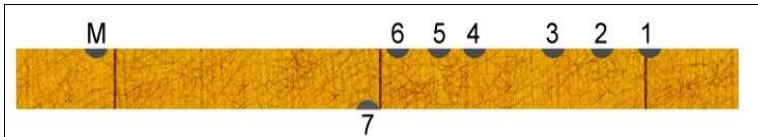


Abbildung 1 Die Bansuri Indische Skala, welche ich produziere hat sieben Fingerlöcher und natürlicherweise ein Mundloch (M).

Notwendig sind dennoch nur 6 Fingerlöcher. Das Loch Nr. 3 habe ich eingefügt um einen besseren Halt für den Spieler zu ermöglichen.

- 0) Wenn Du alle Löcher schließt, spielst Du ein C
- 1) Öffnest Du dieses Loch, dann spielst Du ein D
- 2) Öffnest Du dieses Loch, dann spielst Du ein Eb
- 3) Öffnest Du dieses Loch, dann spielst Du das E, welches nicht Bestandteil der indischen Skala ist.
- 4) Öffnest Du dieses Loch, dann spielst Du ein F#
- 5) Öffnest Du dieses Loch, dann spielst Du ein G
- 6) Öffnest Du dieses Loch, dann spielst Du ein A
- 7) Öffnest Du dieses Loch, dann spielst Du ein Bb

Das ganze kannst Du in zwei Oktave spielen. Jede Note kann eine halbe Note höher oder tiefer gespielt werden. Dies wird durch das Anlegen der Flöte beeinflusst. Je steiler Du ins Mundloch (M) bläst, desto tiefer wird der Ton, und je flacher Du reinbläst, desto höher wird der Ton.

Die einzelnen Noten zwischen der Skala, also C#, F, G# und B, können entweder durch die Anblastetechnik oder durch das Halbschließen unterer Löcher erreicht werden. Hier ist Deine Kreativität gefragt.



Abbildung 2 Der tiefere Ton wird durch leichtes Blasen mit einem breiteren Luftspalt gespielt.



Abbildung 3 Die höhere Oktave wird durch ein leicht stärkeres Blasen mit einem engeren Luftspalt erzeugt.



Abbildung 4 Für das C, schließen wir alle Löcher. Mit der rechten Hand werden die Unteren drei Fingerlöcher geschlossen und mit der linken Hand die oberen drei Löcher und das Daumenloch.



Abbildung 5 Das D spielt man indem man den rechten Ringfinger hebt.



Abbildung 6 Für das Eb, heben wir nun den Rechten Mittelfinger.



Abbildung 7 Vorsicht! Das Loch Nr 3 bleibt mit dem Zeigefinger geschlossen. Nun hebe ich den linken Ringfinger für das F#. Natürlich könnte man Loch Nr. 3 öffnen um das E zu spielen, ist aber nur für die Ornamentierung gedacht und nicht für die traditionelle indische Skala.



Abbildung 8 Auch wenn nicht zwingend erkennbar, so habe ich hier mein Mittelfinger der rechten Hand etwas zurück gezogen um das Loch Nr. 4 zu öffnen um das A zu spielen.



Abbildung 9 Nun müssen wir das Loch Nr. 6 öffnen um das Bb zu spielen. Damit die Flöte uns nicht aus den Händen fällt, kann man neben dem geschlossenen Loch Nr. 3, auch das Loch Nr. 4 schließen.



Abbildung 10 Zuletzt wird das Loch Nr. 7, also das Daumenloch geöffnet. Allerdings nicht wie hier im Bild, sondern ich schiebe lediglich den Daumen etwas zurück, so dass das Loch offen steht, aber der Daumen trotzdem an der Flöte gestützt ist.

Das wars. Viel Spaß mit Eurer Bansuri.

Das Drucken und Vervielfältigung dieses Dokumentes für eigene Zwecke ist erlaubt, nicht das Verkaufen oder Verwenden dessen Inhalts für geschäftliche Zwecke. Ebenso ist das Verbreiten des Dokumentes im Internet nicht gestattet.

Marwan Hassan

Breite Str. 13,

16321 Bernau